

BBZ Olten, SDK-Forum, 13.1.22, 08.30 Uhr, Kino Capitol, Bericht für SDK

Für die unternehmerischen Talente der Zukunft

Wie können Berufslernende in der Schweiz im unternehmerischen Denken und Handeln gefördert werden? Das Forum zur Talentförderung der Schweizerischen Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen SDK-CSD nahm sich am 13. Januar 2022 in Olten im Kino Capitol im Rahmen einer 2G+-Veranstaltung dieser zukunftsweisenden Frage an und diskutierte die systematische Implementierung des Unterrichtsgefässes im Lehrplan der Allgemeinbildung.

Im Sommer 2022 erreicht das Innovationsprojekt «Unternehmerisches Denken und Handeln an Berufsfachschulen der Schweiz: Ökonomische, soziale und ethische Dimensionen» einen wichtigen Meilenstein. In den Kantonen Tessin, Bern, Wallis und Solothurn werden die Kompetenzen über den Lehrplan in Allgemeinbildung eingeführt. Das vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI geförderte und von der SDK mitgetragene Projekt wurde in Olten allen interessierten Vertreter/-innen der SDK vorgestellt, um möglichst viele weitere Kantone dafür zu begeistern.

Nach der Begrüssung durch Georg Berger, Präsident SDK, moderierte Daniel Kehl, Rektor GBS St. Gallen, souverän durch den Tag. Den ersten Input gestalteten Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger, Uni Freiburg, gemeinsam mit Joana Probst, Lernende Augenoptikerin am BBZ Olten, die mit ihrem «Pitch» aus dem UDH-Unterricht die Anwesenden begeisterte und zeigen konnte, was für tolle Resultate möglich sind. Ergänzend dazu wurden von Frau Prof. Gutzwiller-Helfenfinger das pädagogische Modell, die zur Verfügung stehenden Lehr- und Lernmaterialien und die didaktischen Aspekte von myidea.ch vertieft. Passend im Anschluss daran ergänzten Céline Coquoz, EPASC Martigny, via Livestream und Martin Allemann, BBZ Solothurn-Grenchen, das Ausbildungskonzept für die Multiplikator/-innen und Lehrpersonen in der Schule und schilderten ihre persönlichen Erfahrungen, die sie während der letzten Monate bei der Umsetzung des Projekts gesammelt hatten.

Den Kern der Veranstaltung bildeten die fünf Key Notes von arrivierten Fachexpert/-innen: Prof. Dr. habil. Manfred Pfiffner, PH Zürich, eröffnete mit dem Themenbereich der Zukunftskompetenzen 4K, die einen ausgeprägten Zusatznutzen im Projekt erfahren: Kritisches Denken und Probleme lösen, Kommunikation, Kooperation sowie Kreativität und Innovation bilden das Fundament für die Zukunft und werden im UDH-Unterricht vollumfänglich abgedeckt. Ergänzend dazu vertiefte Prof. Pfiffner das SRG-Projekt «Fake News erkennen und kritisches Denken», das im Lehr-Lernprogramm myidea.ch integriert ist in seinem nachmittäglichen Workshop.

Valentin Th. Mayerhofer, IFTE Wien, der live zugeschaltet war, öffnete den Blick ins europäische Umfeld und stellte den Anwesenden Entrepreneurship in Europa und der Welt vor, um den European Youth Start Award besonders hervorzuheben, der im Sommer in Olten stattfinden wird.

EntrepreneurSkills, der neueste Wettkampf im Rahmen der SwissSkills, wurde vom Projektleiter der Solothurner Handelskammer, Thomas Heimann, präsentiert. Wie steht es dabei um das Wettkampfformat und welche Vorteile bringt diese grosse Plattform der Berufsmeisterschaft für das Image des Unternehmerischen Denken und Handelns UDH?

Nach der Beantwortung dieser Fragen zeigte Heimann den über die EuroSkills an die WorldSkills auf, der für die Teilnehmenden möglich ist und betonte das Anmeldedatum für die erste Durchführung. Alle interessierten Lernenden können sich bis am 28. Februar 2022 für die EntrepreneurSkills anmelden.

Sandra Uhlmann, Mitglied des Projektteams UDH und Lehrperson ABU am BBZ Olten, vertiefte in der vierten Key Note die entscheidenden Details für interessierte Schulen und Kantone: Auf dem Weg zur zertifizierten UDH-Berufsfachschule gibt es einige wichtige Schritte zu beachten, die vom Commitment der Schule hin zum UDH-Ökosystem führen. Die Einbettung in die Organisation und die Kompetenzen der Lehrpersonen verdienen eine besondere Aufmerksamkeit, um das Unterrichtsgefäss gewinnbringend zu implementieren und soll dabei helfen, die Berufsfachschule aktiv im je regionalen Ökosystem zu verankern.

Den Schlusspunkt vor dem zusammenfassenden Talk setzte Dr. Marco Vencato von der Gebert Rüt Stiftung. Als stv. Direktor leitet er das Projekt TechPreneur, bei welchem es vor allem darum geht, das Bindeglied zwischen innovativen Startups und Lernenden herzustellen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für die Stiftung auch darin, die Lernortkooperation zu fördern, es sollen nämlich möglichst konkrete Probleme zukunftsweisend diskutiert und gelöst werden.

Für das Nachmittagsprogramm mussten sich die Teilnehmer/-innen entscheiden. Zwei von vier Workshops konnten besucht werden, die sich alle um die konkrete Einführung von UDH/myidea.ch drehten und die Key Notes vom Morgen vertieften. Seien dies die didaktischen Chancen von myidea.ch und der stufengerechten Umsetzung (Eveline Gutzwiller-Helfenfinger, Aline Baumann, Joana Probst); kritisches Denken im Zusammenhang mit den Zukunftskompetenzen (Manfred Pfiffner); UDH/myidea.ch im Lehrplan integrieren (Martin Allemann, Céline Coquoz, Rosa Butti) oder die Zertifizierung von Berufsfachschulen (Sandra Uhlmann, Georg Berger).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Unternehmerisches Denken und Handeln eine wichtige und relevante Zukunfts- und Gestaltungskompetenz darstellt, die über den Lehrplan für die Allgemeinbildung systematisch in die berufliche Grundbildung eingeführt wird, letztlich aber alle Lernorte erfassen muss und die Schul- und Organisationsentwicklung einschliesst. Unternehmerisch zu denken und zu handeln bedeutet im umfassenden Sinn nämlich, Probleme zu lösen und die Welt aktiv und positiv zu gestalten. Dies erfordert eine ganzheitliche und zukunftsgerichtete Herangehensweise.

Georg Berger bedankte sich bei den Referierenden und Teilnehmenden für ihr Engagement zur Stärkung und weiteren Verankerung des Unternehmerischen Denken und Handelns in der Berufsbildung der Schweiz. Und so verliessen nach diesem intensiven Tag 70 UDH-Influencer/-innen Olten mit prall gefüllten Rucksäcken, um den zukunftsweisenden Ansatz in den je eigenen Kanton zu tragen.

Ausblick

Die kommenden Veranstaltungen, die vom 2.-4. Juni 2022 in Olten stattfinden, bewegen sich im europäischen Umfeld. Sowohl der Entrepreneurship Summit als auch der European Entrepreneurship Award öffnen das Netzwerk weit über die Grenzen der Schweiz hinaus und bieten für alle kommenden Entrepreneure die beste Gelegenheit, die eigenen Kompetenzen unter Beweis zu stellen.

Viele weitere **Informationen** finden Sie auf den folgenden Webseiten:

- <https://www.sdk-csd.ch/>
- <https://www.myidea.ch/>
- <https://www.entrepreneurskills.ch/de/>
- https://www.grstiftung.ch/de/handlungsfelder/digital_techpreneurs.html

Text und Bilder: Christoph Henzmann, Kommunikationsbeauftragter BBZ Olten